

Liebe Elise!

Im Auftrage der Mama theile ich Dir mit daß  
Papa schwer erkrankt darnieder liegt.

In Berchtesgaden schon erfassten ihn von Zeit  
zu Zeit heftige Fieberanfalle und kaum  
erholte er sich dort noch so weit, daß wir ihn  
am 23 Sept. nach Wien transportieren konnten.  
Seitdem hat sich der Zustand des armen Papa  
sehr verschlimmert und die Schwäche nimmt  
von Tag zu Tag in der traurigsten Weise zu.  
Verfloßenen Donnerstag haben wir Professor  
Löbel zur Konsultation zugezogen, der die  
traurige Befürchtung eines Lungenleidens  
bestätigte, und dringend rieth, mit Papa  
so bald als möglich nach Meran zu reisen  
wo er den Winter zubringen soll. In den  
letzten Tagen haben ~~sich~~ aber Fieber,  
Schwäche und Athembeschwerden derartig

zugewonnen, daß eine Reise zur Un-  
möglichkeit geworden ist. Längst schon  
hätte Dir Mama unseren großen Kummer  
mitgetheilt, sie hoffte aber von Tag zu Tag  
Dir statt dieser traurigen Nachricht, endlich  
eine bessere geben zu können.

Wie sehr die arme Mama sich kränkt  
und härt kannst Du Dir wol denken,  
und sie muß alle Kraft zusammenraffen  
um unseren lieben Papa ihren Kummer  
nicht merken zu lassen und ihn  
pflegen zu können.

Indem ich wünsche Du mögest recht  
gesund sein, grüßt Dich herzlich Dein  
aufrichtig ergebener



Richard Petter